

Neu in der Kunst

Dieses Buch sei „eine Zumutung an Material, an Lesbarkeit, an endlosen Fragen“, räumen die Herausgeber des „What's next“-Readers zu einer „nächsten Kunst“ in der Zukunft ein: „Aber Zu-Mutungen sind auch so etwas wie Zuweisungen von Mut. Darauf vertrauen wir.“

Torsten Meyer und Gila Kolb - ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthochschule Kassel, die in Kassel lebt und nun an der Bremer Uni tätig ist - haben 118 Beiträge von 145 Autoren zusammengetragen - eine beeindruckende Sammlung in Form von Essays, Interviews, Zitaten, Statements und Projektbeschreibungen. Am 28. April wird sie in Kassel vorgestellt.

Es geht um einen neuen Begriff der Kunst und um Anregungen und Ideen, über die Verknüpfung von Kunst und Pädagogik neu nachzudenken - konstruktiv, produktiv und kultur-optimistisch: „Für untergehende Abendländer ist in der Reihe ‚What's next‘ kein Platz.“ Das grafische Erscheinungsbild des Bandes von Com & Com ist schlicht genial. (vbs) **Torsten Meyer/Gila Kolb: What's next? Art Education. Ein Reader. Kopaed, 390 S., 19,80 Euro, bei der Präsentation in Kassel (28.4., 20 Uhr, Tonkoma, Frankfurter Str. 58) 15 Euro. Infos: www.whtsnxt.net**



Mark-Christian von Busse, HNA vom 11. April 2015